

Unsere

Corvinus Gemeinde

Nachrichten - Termine - Bilder
Nr. 480 Juli / August 2022





FotoStube Hornig

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich nehme die Sommerpause zum Anlass, um Ihnen über zwei Ereignisse des ersten Halbjahres in der Corvinusgemeinde zu berichten.

Völlig unvermittelt bekam ich zunächst einen Anruf des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege mit der Information, dass das Ensemble der Corvinusgemeinde schon seit geraumer Zeit im Fokus der Behörde stehe. Ich vereinbarte einen Ortstermin zur Bestandsaufnahme mit den zuständigen Personen. Noch am selben Abend forschte ich in unserem Archiv und fand eine Pressemappe von Herrn Bernhard Moderegger, dem ersten Pastor dieser Gemeinde. Ich digitalisierte sie sofort und übersandte sie nach Hannover. Die Dinge nahmen ihren Lauf und hier zitiere ich Ihnen einen Auszug aus der Denkmalsbegründung: „Die Erhaltung der nach einem Architektenwettbewerb von 1963 in den Jahren 1964-1971 erbauten Gruppe der ev.-luth. Corvinuskirche mit ihren Nebengebäuden und Freiflächen ist wegen der geschichtlichen, künstlerischen und städtebaulichen Bedeutung im öffentlichen Interesse. Die geschichtliche Bedeutung im Rahmen der Ortsgeschichte beruht sowohl auf dem Zeugnis- und Schauwert für die Baugeschichte des 1960-Jahre-Kirchen- und Kirchengemeindebaus, was hier auch eine beispielhafte Ausprägung gefunden hat. Die Bauten sind Entwürfe des überregional be-

kannten Architekten Erwin Rohrberg aus Stuttgart. Eine bautechnikgeschichtliche Bedeutung besteht hinsichtlich der von dem Stuttgarter Tragwerksplaner Franz Kraus mitverantworteten, besonderen und seltenen Dachkonstruktion der Kirche, die aus zwei hyperbolisch-paraboloiden Holzschalen besteht. Künstlerische Bedeutung hat die gelungen in die Hangtopographie gestaffelte Gebäudegruppe und vor allem der wirkungsvolle Kirchenbau mit bauzeitlicher Innenausstattung. Schließlich ist das Kirchenensemble von städtebaulicher Bedeutung wegen ihres prägenden Einflusses auf das Ortsbild des oberen Ostviertels der Stadt Göttingen, wo der Campanile wahrzeichenhaft wirkt, sowie auf das Straßenbild von Grotefendstraße, Georg-Dehio-Weg und Ernst-Curtius-Weg.“ Der Kirchenvorstand freut sich, dass der Gebäudebestand der Gemeinde auf lange Sicht erhalten werden wird.

Passend hierzu bemühen wir uns weiterhin seit der Visitation durch unseren Orgelrevisor im Jahr 2017 um eine Reinigung und Revision der Frerichs/Jahnke-Orgel in der Kirche mit einem Kostenvolumen in Höhe von 33.000 Euro. Wir haben dank Ihrer Hilfe hierfür bereits 12.017,41 Euro in Form von Spenden und 7.000 Euro über den freiwilligen Kirchenbeitrag erhalten. Danke! Die Landeskirche unterstützt uns mit 9.550,00 Euro, der Kirchenkreis mit 2.560,00 Euro. Die noch fehlenden 1.872,59 Euro werden wir im Rahmen des freiwilligen Kirchenbeitrages im Herbst des Jahres erbitten. Die Maßnahme sollte bis Ostern abgeschlossen sein. Wir freuen uns, dass wir so viel Förderung und Hilfe erfahren. Unser nächstes großes Projekt wird die Sanierung des Gemeindesaales sein, für den wir ja bereits viel länger sammeln. Wir müs-

sen unsere Planungen an die Vorgaben des Denkmalschutzes anpassen und werden unsere Energie nach der Sommerpause hierauf verwenden.

Wir danken Ihnen für alles Wohlwollen, das Sie unserer Kirchengemeinde entgegengebracht haben und hoffentlich weiterhin bringen werden. Schon mit kleinen Beiträgen und Hilfen sichern wir gemeinsam einen Baustein

für das kulturelle Erbe des christlichen Glaubens in unserer Stadt. Dass Glaube und Zuversicht die Mauern durchdringen und ihnen Charisma verleihen, können wir nicht herstellen. Aber wir beten darum und arbeiten dafür, so gut und so viel es geht.

Ich wünsche Ihnen schöne Sommertage.

Bleiben Sie behütet.

Ihre

Anke Well

Monatsspruch
 JULI
 2022

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. «

PSALM 42,3

Wo immer Sie den

URIAUB

verbringen, ob daheim oder anderswo,
ob sofort oder erst später ...
Wir wünschen Ihnen eine erholsame
und friedliche Sommerzeit.
Ihr Redaktionsteam

Lust auf Lesen?

Wir stellen wieder ein Buch aus der Corvinus Bücherei vor: **Rundell, Katherine: Ein unvorstellbar unsinniges Abenteuer.** Hamburg: Carlsen, 2020. 268 S.

„The Good Thieves“ heißt das britische Original dieses Abenteuerkrimis für Kinder, der im New York der Zwanzigerjahre spielt. Denn die junge Heldin Vita plant einen gewagten Diebstahl, um den schamlosen Betrug wieder gut zu machen, dem ihr Großvater zum Opfer gefallen ist. Ihm hat der reiche Gangsterboss Sorrotore mit falschen Versprechungen das alte Familienanwesen Hudson Castle für ein paar Dollar abgekauft und ihn sofort daraus brutal vertrieben. Zu ihrem Grandpa hat Vita eine besondere Beziehung, seit er sich in den Jahren ihrer Polio-Erkrankung intensiv um sie gekümmert hat. Er hat sie damals, als Ausgleich für ihre Gehbehinderung, im Zielwerfen mit Messern, Steinen und anderem bis zur Perfektion geschult und ihre gesamte Entwicklung zu einem hellwachen Mädchen mit starkem Gerechtigkeitssinn, Schlaueit und Durchsetzungskraft gefördert.

Um dem betrogenen Großvater den Rückkauf des Familienbesitzes zu ermöglichen, beschließt Vita, den wertvollen Smaragd zu stehlen, der gut versteckt im Familienschloss zurückgeblieben ist. Von ihrem Vorhaben erzählt sie weder dem Großvater (als sie ihn um einen Lageplan des Anwesens bittet) noch ihrer Mutter, die mit Vorbereitungen für die Rückholung des Großvaters nach England beschäftigt ist. Auf ausgedehnten Streifzügen durch die Straßen von New York City



findet Vita zielstrebig die nötigen Helfer für ihren gewagten Einbruch: die jungen Artisten Arkadi und Samuel aus einem Zirkus, der gerade in der Carnegie Hall überwintert, und die elternlose Silk, die sich mit Taschendiebstählen und Trickbetrügereien über Wasser hält. Beim Pläneschmieden und näheren Kennenlernen wachsen das Vertrauen der vier ungewöhnlichen Kinder zueinander und die Bereitschaft, Vita bei dem Juwelendiebstahl ihre speziellen Fertigkeiten zur Verfügung zu stellen. Samuel mit seiner Sprungkraft und Luftakrobatik; Arkadi, der Tiere verstehen und beeinflussen kann; Silk mit den flinken Fingern zum Schlösserknacken; und Vita als treibende Kraft mit unermüdlichem Durchhaltevermögen – als schlagkräftiges, eingespieltes

Team bestehen sie den fesselnden, wendungsreichen, gefährlichen Kampf gegen einen scheinbar übermächtigen Gegner. Vitas ausgeklügelter Plan, nach dem der Diebstahl des Smaragds aus dem schwer bewachten, unzugänglichen Schloss ablaufen sollte und der (wie vorgesehen!) dem bösen Sorrotore in die Hände fiel, hat funktioniert - jedenfalls fast. Doch der endlich gefundene Stein erweist sich als wertlos ... Daher wird es am Schluss nochmal extra spannend, geht aber gut aus: mit einem überführten Bösewicht und einem unerwartet positiven Ausblick auf die Lebensperspektiven der übrigen Hauptpersonen. - Eine großartige Ferienlektüre mit Atmosphäre, Herz und Verstand, für kleine Leser ab zehn und auch für große. Signatur: Ju 2 Run

Marianne Mann

Abschied und Dank von Renate Weseloh

Am Pfingstsonntag haben wir Renate Weseloh nach 32-jähriger Tätigkeit als Leiterin des Besuchsdienstkreises der Corvinusgemeinde verabschiedet. Einige Ehemalige und bis vor Kurzem Tätige waren eben-

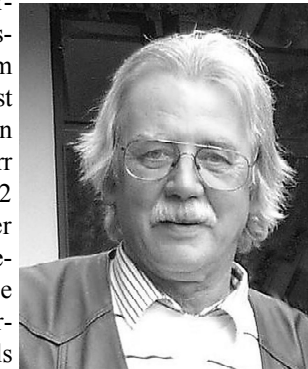
falls anwesend. Kirchenvorstand und Pfarramt danken für die vielen Besuche zum Geburtstag, die der Gemeinde ein freundliches Gesicht gegeben haben!

Pastorin Well



Nachruf Bernhard Schrader

Wie erst kürzlich bekannt wurde, ist unser langjähriger Küster Bernhard Schrader am 4. Mai im Alter von gerade erst 66 Jahren verstorben. Geboren am 26. September 1955 trat Herr Schrader am 1. Oktober 1982 seinen Dienst als Küster der Corvinusgemeinde an und bezog mit seiner großen Familie die Dienstwohnung im Küsterhaus. Herr Schrader hat sich als hauptamtlicher Küster stark mit der Corvinusgemeinde identifiziert, war oft erste Kontaktperson, begleitete alle Gottesdienste und Veranstaltungen – kein Gemeindefest ohne ihn -, war u.a. bei Repara-



turarbeiten immer auf dem Gelände der Gemeinde als Ansprechpartner präsent und immer bereit zu helfen, wenn eine Gemeindegruppe oder der Kirchenvorstand Hilfe benötigte. Zusätzlich waren auch seine Familienmitglieder, vor allem die Söhne, bereit anzufassen, wenn Herr Schrader für eine größere Arbeit Hilfe brauchte. Am 31. März 2019 nach fast 37 Jahren trat Herr Schrader in den Ruhestand und musste dann auch das Küsterhaus zu seinem Bedauern verlassen. Die Gemeinde wird ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Herbert Schur, Kirchenvorsteher

Christi Liebe bewegt, versöhnt und eint die Welt. Die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe 31. August bis 8. September

Aus den ökumenischen Impulsen, die bereits vor dem 1. Weltkrieg entstanden, danach in vielfältigen Konferenzen und Begegnungen weiterentwickelt wurden, ist er entstanden: der Ökumenische Rat der Kirchen. In der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg entstanden Gremien und Konferenzen, die Ökumene erhob ihre Stimme. Im Krieg rissen die Kontakte, die dort geknüpft wurden, nie ganz ab und ermöglichten 1948 die Gründung des Ökumenischen Rates der Kirchen mit der Botschaft „Krieg darf nach Gottes Willen nicht sein“.

Der Ökumenische Rat der Kirchen übt keine verfassungsmäßige Autorität aus, sondern ist „Eine Gemeinschaft von Kirchen, die den Herrn Jesus Christus gemäß der Heiligen Schrift als Gott und Heiland bekennen und darum gemeinsam zu erfüllen trachten, wozu sie berufen sind, zur Ehre Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“.

Mitglieder sind die meisten großen Kirchen der evangelischen Traditionen sowie die anglikanischen, altkatholischen, orthodoxen und orientalisches-orthodoxen Kirchen, aber auch nationale Kirchenräte, so dass die römisch-katholische Kirche über die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in

Deutschland auch mitarbeitet. Die römisch-katholische Kirche gehört dem ÖRK nicht an, ist aber Vollmitglied in verschiedenen Kommissionen und Foren.

Auch viele evangelikale Kirchen sind nicht Mitglied des Rates.

Zur Zeit des Kalten Krieges ermöglichte dieses Forum die Teilnahme der Kirchen aus dem Ostblock und verhinderte so ihre Isolierung. Hier wurde von den Kirchen der DDR die Idee des Friedenskonzils eingebracht. Sie mündete in den konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung, der auch in der friedlichen Revolution von 1989 eine wichtige Rolle spielte.

Zu allen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, denen sich der ÖRK zu stellen hat, ist nun mit dem russischen Überfall auf die Ukraine eine neue hinzugekommen:

Wie mit der russischen orthodoxen Kirche umgehen, deren Patriarch Kyrill sich an der religiösen Überhöhung der „russischen Welt“ mit ihrer Distanzierung vom Westen beteiligt?

Wir wollen im Gottesdienst am 4. September für die Vollversammlung des Ökumenischen Rates beten.

Christine Reh



Konfirmation 2022



Foto: Gisela Prieb

Der Kindergarten gratuliert Birgit Aue!

Unsere Kollegin Birgit Aue feiert ihr 30-jähriges Dienstjubiläum!

Dies ist ein besonderer Anlass. Wir blicken auf viele gemeinsame Jahre zurück.

Am 01.08.1992 startet Birgit Aue bei der Kirche. Seit dem 01.10.1993 ist sie bei der Kita Corvinus angestellt. Im Kindergarten fing alles an und seit Oktober 2013 arbeitet sie in der Krippe.

Birgit hat immer mit großem Engagement Feste wie Geburtstage, Abschiede und auch Jubiläen von Kolleginnen begleitet, sodass sie ein unvergesslicher Tag



Foto: Kindergarten

wurden. Sie ist immer offen und aufgeschlossen für Veränderungen und Neues im Kita-Alltag.

Nun lassen wir sie zu ihrem Dienstjubiläum hochleben und wünschen ihr für die weiteren Jahren in der Kita alles Gute und viel Freude mit den Kindern, Eltern und dem Corvinus Kita Team.

Alles Gute wünscht das Kita Corvinus Team und die ehemaligen Kolleginnen Ute und Angelika.

Sina Prescher

Der Flügelaltar von Werner Tübke Gemeindeausflug nach Clausthal-Zellerfeld am Samstag, 3. September

Werner Tübke (1929 – 2004) ist der berühmteste Maler der „Leipziger Schule“. Von ihm stammt das Bauernkriegspanorama in Bad Frankenhausen, das als Monument der frühbürgerlichen Revolution in Auftrag gegeben wurde, aber zu einer eigenständigen Interpretation geriet, „aktuelle Zeitzeugenschaft im altmeisterlichen Stil“. Tübkes Alterswerk ist der Flügelaltar der St. Salvatoriskirche in Zellerfeld, ein „Osteraltar für Suchende und Zweifelnde“, an dem er 3 Jahre arbeitete. Er zeigt in geöffnetem Zustand Kreuzigung und Auferstehung, auf den Außenseiten Paradies und Abendmahl.

Wir erhalten eine engagierte Führung von Frau Yaramanci, die zur Zeit der Entstehung Mitglied des Kirchenvorstands war und

Werner Tübke kennengelernt hat.

Anlass des Ausflugs ist der Besuch von Gästen aus der Partnergemeinde St. Markus in Chemnitz.

Der Ausflug wird mit Privat-Pkws organisiert, Abfahrt: 9.30 h an der Corvinuskirche, 11 h Führung, danach Mittagessen. Geplant ist im Anschluss ein Besuch des Bergbaumuseums. Unkosten: Fahrtkostenbeteiligung und Führungskosten sowie ein Restaurantbesuch.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. 8. schriftlich an bei Christine Reh, Henri-Dunant-Str. 52, 37075 Göttingen, Tel. 24474, cmreh@web.de und vermerken Sie, ob Sie selbst Mitfahrgelegenheiten anbieten können.

Christine Reh

Bücherei in den Sommerferien geschlossen

Die Corvinus-Bücherei ist auch in diesem Jahr während der Sommerferien geschlossen.

Der letzte Öffnungstag vor den Ferien ist Dienstag, der 12. Juli 2022.

Der erste Öffnungstag nach den Ferien ist Donnerstag, der 25. August.

Das Büchereiteam wünscht allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer!

Marianne Mann

„Kriegsende, Erinnerungen teilen“

Die Broschüre „Kriegsende, Erinnerungen teilen“ enthält Beiträge, die uns für das Projekt „Erlebnisse nach 1945“ zugesandt wurden.

Es ist ein reicher Schatz, der viele Einblicke

in die Geschichte unserer Gemeindeglieder gewährt hat. Die Broschüren können für 6 € nach dem Gottesdienst oder im Gemeindebüro erworben werden.

Michaela Schaefer

Internationale Knabenchorbegegnung in Göttingen vom 29. September bis 4. Oktober 2022

Im September wird der Göttinger Knabenchor 60 Jahre alt. Aus diesem Anlass findet vom 29. September bis 4. Oktober 2022 eine internationale Knabenchorbegegnung statt, die sich die **ZUKUNFT** musikalisch zum Thema gesetzt hat.

Fünf renommierte Gastchöre haben ihre Teilnahme zugesagt: die Singknaben der St. Ursulinenkathedrale Solothurn (Schweiz), der Chorus Cathedralis Iuniorum aus Turku (Finnland), der Pariser Knabenchor Maîtrise de Sainte-Croix de Neuilly (Frankreich), die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben als weiterer deutscher Chor und, worüber wir uns besonders freuen, der Dudaryk Knabenchor aus Lemberg (Lviv, Ukraine).

Mit den rund 330 Teilnehmern stehen wir vor einer großen organisatorischen Herausforderung. Die Jugendherberge mit der nahe gelegenen Corvinus-Kirche wird für die täglichen Workshops zum Zentrum der Chorbegegnung werden. Das Theodor-Heuss-Gymnasium stellt für den social

evening seine Aula zur Verfügung. Aber für die Übernachtung der vielen Sänger reicht die Jugendherberge nicht aus. Wir benötigen zusätzlich ungefähr 100 Gastquartiere, die nicht alle von den Familien des Göttinger Knabenchores gestellt werden können. Wenn Sie vom 29. September bis 4. Oktober 2022 einen oder mehrere junge Chorsänger aufnehmen können, sprechen Sie uns bitte an. Zusätzlich zur Übernachtung wird durch die Gastgeber nur Frühstück für die Gäste benötigt. Das Mittag- und Abendessen ist für alle Teilnehmer der Chorbegegnung in der Jugendherberge organisiert.

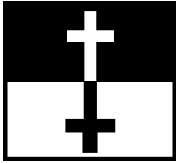
Am 30. September steht ein großes Begegnungskonzert aller Chöre in St. Johannis auf dem Programm, für das wir den Gastfamilien als Dank gern Plätze reservieren. Weitere Informationen zum Programm der Knabenchorbegegnung werden im nächsten Gemeindebrief folgen.

Herbert Schur

Kontakt Herbert Schur: Telefon 0551-55849, Email: kontakt@gkev.de



Aus der Gemeinde



In unserer Gemeinde sind verstorben:

- 14.04. Horst Scheele (94 J.)
09.05. Dr. Folker Hanefeld (84 J.)
25.05. Christa Messing (91 J.)
30.06. Karl-Heinz Magercord (91 J.)

Wer zu Gottes Ruhe gekommen ist, der ruht auch von seinen Werken wie Gott von den seinen.

Hebr. 4,10

Monatsspruch
AUGUST
2022

Jubeln sollen die Bäume des
Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt,
um die Erde **zu richten.** «

I. CHRONIK 16,33

Wenn Sie die Daten Ihrer Angehörigen nicht im Gemeindebrief veröffentlicht haben möchten, bitten wir Sie um eine schriftliche Mitteilung.

Die Gemeindebriefredaktion

Wir sind für Sie da

Pastorin Anke Well Tel. 5 66 87
e-Mail: Anke.Well@evlka.de mobil: 0176 577 48 587
Pfarr- und Gemeindebüro: Sonja Schlesinger, Grotefeldstr. 36 Tel. 5 66 70 Fax: 48 45 80
e-Mail: KG.Corvinus.Goettingen@evlka.de; www.kirchenkreis-goettingen.de („Gemeinden“)

Küster und Hausmeister:
Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Pn. Anke Well
Vorsitzende des Gemeindebeirates: Christine Reh
Kantor: Frank Bodemeyer Tel. 0152 295 637 31
Kindergarten: Georg-Dehio-Weg 4, Leitung: Birte Raabe Tel. 49 966 494
e-mail: kita.corvinus.goettingen@evlka.de
Kindertagesstättenverband: Ute Lehmann-Grigoleit Tel. 38 10 44 78
Förderverein Kantorei: Dr. Hermann Krapoth (1.Vors.) Tel. 4 30 83

Sprechzeiten: Pastorin: **do., 10-12 h** und nach Vereinbarung
Pfarr- und Gemeindebüro: **di., 10-11 h, mi., 16.30 -17.30 h**

Bankverbindung über Kirchenkreisamt Göttingen:
Sparkasse Göttingen IBAN: DE77 26050001 0000 000 828 (bitte mit Vermerk „für Corvinus“)

Homepage: <https://corvinus.wir-e.de/aktuelles>

Regelmäßige Veranstaltungen

Für Kinder und Jugendliche

Bücherei

Sonntag 11.00 h - 12.00 h
Dienstag 15.00 h - 16.30 h
Donnerstag 15.00 h - 16.30 h
Tel. 48 862 544
(während der Öffnungszeiten)

Kirchlicher Unterricht

Hauptkonfirmanden und
Vorkonfirmanden (Pn. Well)
Donnerstag 16.30 h

Vermietungen

Der Gemeindesaal und der Konfirmandenraum können gegen ein Entgelt für Veranstaltungen gemietet werden. Die Vermietung ist ausschließlich über das Gemeindebüro möglich.

Für Erwachsene

Kantorei:

Montag 19.30 h Gemeindesaal
Ltg. Frank Bodemeyer
Tel. 0152 295 637 31

Gospelchor:

Dienstag 20 h Gemeindesaal
Ltg.: Kerstin Herbold-Plaisir, Tel. 48 96 260
herbold-plaisir@web.de

Senioreng Geburtstagsfeiern

3 x jährlich

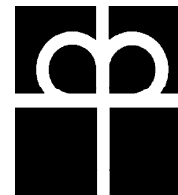
Kochgruppe für Erwachsene

n. Vereinbarung
Kontakt: I. Balles, Tel. 48 52 76
S. Schild, Tel. 5 31 75 38

Partnerschaftskreis

n. Vereinbarung: C. Reh, Tel. 2 44 74

Wenn Sie Rat oder Hilfe brauchen



Diakonie

Hospiz an der Lutter, Humboldtallee 10, ambulant: 5034-38 21 stationär: 5034-38 00

Diakoniestation Göttingen, Martin-Luther-Str. 20 b

Leitung: Krankenschwester Annette Willkomm Tel. 99 97 97-0

Diakonieverband Göttingen, Schillerstr. 21 51 781-50

Ev. Ehe-, Lebens- und Erziehungsberatung 51 781-20

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke 7 20 51

Drogenberatungsstelle (DROBS), Neustadt 21 4 50 33

Diakoniefahrer Andreas Overdick 5 61 90

E-Mail: andreas.overdick@evlka.de

Telefonseelsorge Göttingen e. V. 0800 / 111 0 111 u. 111 0 222

Kinder- und Jugendtelefon mo-fr 15-19 h 0800 / 111 0 333

Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag	1.7.	10.00 h 12.45 h	Fahrt nach Friedland, Treffpunkt Bahnhof Göttingen Abiturgottesdienst des Theodor-Heuss-Gymnasiums (Diakon Ziehe)
3. Sonntag n. Trinitatis	3.7.	10.00 h	Gottesdienst (Prädikantin Schoubye)
Mittwoch	6.7.	19.30 h	Sitzung des Kirchenvorstandes
4. Sonntag n. Trinitatis	10.7.	10.00 h	Rosenkanzel-Gottesdienst mit Posaunenchor (Pn. Well)
5. Sonntag n. Trinitatis	17.7.	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Pn. Well)
6. Sonntag n. Trinitatis	24.7.	10.00 h	Gottesdienst (Pn. Well)
7. Sonntag n. Trinitatis	31.7.	10.00 h	Gottesdienst (Pn. Well)
8. Sonntag n. Trinitatis	7.8.	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Pn. Well)
9. Sonntag n. Trinitatis	14.8.	10.00 h	Gottesdienst (Pn. Well)
10. Sonntag n. Trinitatis	21.8.	10.00 h	Gottesdienst (Pn. Well)
Freitag	26.8.	9.00 h	Begrüßungsgottesdienst für die 5. Klassen des Theodor-Heuss-Gymnasiums (Diakon Ziehe)
11. Sonntag n. Trinitatis	28.8.	10.00 h	Gottesdienst mit Kantorei (Pn. Well)
Samstag	3.9.	9.30 h	Gemeindeausflug nach Clausthal-Zellerfeld
12. Sonntag n. Trinitatis	4.9.	10.00 h	Gottesdienst mit der Partnergemeinde aus Chemnitz (Frau Reh, Pn. Well)

Unsere Corvinus-Gemeinde. Gemeindebrief der Ev.-luth. Corvinus-Kirchengemeinde Göttingen, herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes.

Redaktion: L. Baensch, E. Kohrs, M. Schaefer. Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser. Einen Teil der Artikel und Grafiken haben wir der Zeitschrift „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit in nichtkommerziellen Publikationen“ entnommen. Layout: H.-J. Meinig.

Der Gemeindebrief wird zehnmal jährlich kostenlos an alle Haushaltungen im Gemeindebereich verteilt. Auflage: 2.200 Stück.

Redaktionsschluss September Gemeindebrief: 10. August 2022

Druck: Pachnicke Druck, www.pachnickedruck.de

